



Telefon: 01573 / 72 63 253

E-Mail: info@zsl-lgh.de

Internet: www.zsl-lgh.de

Jahresbericht 2024

ZSL – Lüneburger Heide e. V.

Weiterentwicklung und Aktivitäten

Im Jahr 2024 hat der Verein ZSL – Lüneburger Heide e. V. seine Aktivitäten weiter ausgebaut und bestehende Themen vertieft. Aufbauend auf den Entwicklungen der Vorjahre wurden neue Impulse gesetzt und bestehende Ideen weiterentwickelt.

Die inhaltliche Arbeit des Vereins blieb weiterhin stark auf die Themen Inklusion, Barrierefreiheit und gesellschaftliche Teilhabe ausgerichtet. Dabei wurden sowohl bestehende Projekte reflektiert als auch neue Ansätze diskutiert.

Öffentlichkeitsarbeit und gesellschaftliches Engagement

Der Verein engagierte sich weiterhin aktiv in gesellschaftlichen Debatten und Veranstaltungen. Themen wie Diskriminierung, Inklusion und barrierefreier Umweltschutz standen dabei im Mittelpunkt.

Durch Vorträge, Diskussionen und die Teilnahme an Veranstaltungen konnte der Verein seine Positionen sichtbar machen und zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit beitragen.

Vernetzung und Kooperationen

Im Jahr 2024 wurden bestehende Kontakte zu Institutionen, Netzwerken und politischen Akteur:innen weiter gepflegt und ausgebaut. Gespräche mit Vertreter:innen von Stadt und Landkreis dienten dazu, Fördermöglichkeiten auszuloten und die Zusammenarbeit zu stärken.

Darüber hinaus wurde die Bedeutung einer stärkeren Einbindung in bestehende Gremien, wie beispielsweise den Behindertenbeirat, weiterhin hervorgehoben.

Projektentwicklung und neue Ideen

Ein zentraler Bestandteil der Vereinsarbeit war die Weiterentwicklung bestehender Projektideen sowie die Diskussion neuer Ansätze. Dazu gehörte unter anderem die Auseinandersetzung mit Themen wie barrierefreien Notausgängen sowie der möglichen Übernahme der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) in der Region.

Die Diskussionen zeigten, dass insbesondere langfristige Strukturen und nachhaltige Angebote im Bereich Beratung und Teilhabe eine wichtige Rolle für die zukünftige Ausrichtung des Vereins spielen.

Darüber hinaus wurden neue Projektideen entwickelt, beispielsweise im Bereich Arbeitsmarktintegration. In diesem Zusammenhang wurde ein mögliches Job-Speeddating in Kooperation mit verschiedenen Akteur:innen diskutiert.

Mitgliederentwicklung und interne Strukturen

Im Jahr 2024 wurde weiterhin daran gearbeitet, die Mitgliederbasis zu stärken und neue Mitglieder zu gewinnen. Es wurde betont, dass eine größere Mitgliederzahl wichtig ist, um die Arbeit des Vereins nachhaltig zu sichern und die Aufnahme in relevante Gremien zu erleichtern.

Auch interne Strukturen wurden weiterentwickelt. Dazu gehören unter anderem organisatorische Fragen rund um Mitgliederversammlungen, Zuständigkeiten im Vorstand sowie die technische Ausstattung, beispielsweise durch die Nutzung digitaler Kommunikationsplattformen.

Ausblick

Für die Zukunft plant der Verein, seine Projekte weiter zu konkretisieren und die Öffentlichkeitsarbeit auszubauen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Weiterentwicklung bestehender Projektideen sowie auf der Stärkung der regionalen Vernetzung.

Zudem sollen neue Formate zur Ansprache von Interessierten entwickelt werden, um den Verein bekannter zu machen und mehr Menschen für eine Mitarbeit zu gewinnen.

Langfristig verfolgt der Verein weiterhin das Ziel, die Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu stärken.

